



Die Frama-Innovationen 2008:

Die schnelle Ein- und Ausgangspost

Matrix heißt die neue Maschinengeneration, mit der die Schweizer Frankierprofis ihr Produktangebot auf eine innovative Grundlage stellen. Schon das Basismodell Matrix F2 besitzt eine ungewöhnlich reichhaltige Ausstattung: eine elektronische Waage, einen individuell gestalteten Werbeaufdruck und automatische Tarif-Aktualisierung. Die Maschine ist perfekt auf die Anforderungen im kleinen Büro ausgerichtet. Das ganze Team kann sie wegen der besonders intelligenten Bedienung sofort einsetzen und mit ihr umgehen. Dafür sorgen die intuitiv benutzbare, patentierte ComTouch-Benutzerplattform und das Menü der 18 frei programmier- und abrufbaren Postprodukte (Sendungsarten). Auch komplizierte Versandarten können dank der OneTouch-Funktion mit einem einzigen Fingerdruck ausgelöst werden.

F4 und F6 – zukunftsfähig und ausbaubar

Die Anforderungen mittlerer und größerer Unternehmen an Frankiersysteme haben sich in den letzten Jahren erheblich gewandelt. Mit den veränderten Anforderungen sind gleichzeitig die Ansprüche gestiegen. Dem wurde bei der Konzeption der Profi-Modelle F4 und F6 Rechnung getragen. Modularer Aufbau ist das Grundcharakteristikum. Besonders dicke Umschläge und Päckchen kann man mit Frankier-Etiketten aus dem eingebauten Spender verarbeiten.

Außerdem überzeugt das Spitzenmodell F6 durch Stapelverarbeitung, Tarifrechnung und Kostenstellen-Management. Hinzu kommt eine Briefschließung, mit der gummierte Briefumschläge verschlossen werden können – auf Wunsch auch als separater Arbeitsgang ohne Frankier-

funktion. Ein besonderes Highlight des Topmodells ist

die neue Frama-Schuppenablage

Dafür legt man den Briefstapel auf die Zuführung des Matrix Frankiersystems, und die frankierten Briefe können wenige Sekunden sauber gestapelt von der Schuppenablage unter der Zuführung entnommen werden. Dabei werden die Briefe in eine Richtung frankiert und in der Gegenrichtung zur Ablage transportiert. Statt ständigem Ortswechsel zwischen dem Start und dem Ende der Verarbeitungsmaschine konzentriert sich jetzt die Nachfüll- und Entnahmearbeit an einem Ort.

Ob Briefe im Format B4 im Hochformat frankiert werden müssen oder Grußkarten im Format C6 versandt werden – mit einem Handgriff ist die Schuppenablage für alle Briefformate einsetzbar. Egal,

ob lang oder quer. Mit einer einzigen Drehung am stufenlosen Geschwindigkeitsregler kann man dabei die Laufgeschwindigkeit des Transportbands an die Brieflänge und die Geschwindigkeit des Matrix Frankiersystems anpassen. Das Transportsystem ist dabei ganz leise, beansprucht keinen zusätzlichen Platz und ist im Handumdrehen installiert: Frankiersystem ohne mechanische oder elektronische Verbindung einfach auf die Schuppenablage stellen – fertig.

Frankieren hat Zukunft

Die Frama-Matrix-Maschinen tragen die Zukunftsoption in ihrem Namen: Der Matrix-Code der modernen Frankit-Technologie frankiert und signalisiert jeden Brief individuell. So wird die Tür zu vielen Zukunftstechniken aufgestoßen: Integration verschiedener Mehrwert-Versendungsarten wie Einschreiben und Wertsendungen und viele andere innovativen Dienste sind mit den neuen Matrix-Maschinen des Schweizer Qualitätsherstellers möglich.

Der schnelle Weg zur Eingangspost

Am Abend werden die Profis in den Postbüros daran gemessen, wie schnell und vollständig sie die Ausgangspost auf die Reise bringen und abrechnen



Frama (3)

können. Am Morgen geht es hingegen darum, wie schnell sie Brief-Informationen zu den Ressorts und Empfängern bekommen. Dafür ist ein schneller elektrischer Brieföffner unentbehrlich. Von Frama kommt der Access B300. Er schafft bis zu 250 Briefe pro Minute. Alle Poststücke bis zu einer Dicke von 6,5 Millimetern werden schnell, bequem und sicher geöffnet, ohne langes Vorsortieren oder Fächern. Das Format spielt keine Rolle. Die geöffnete Post wird sauber gestapelt in einem Auffangbehälter gesammelt.

Trotz großer Leistung nimmt das Gerät auf der Arbeitsfläche nur wenig Platz in Anspruch. Die Grundfläche ist nur wenig größer als ein DIN-A4-Blatt (ohne Auffangkorb).

Schlitzten satt schneiden

Wo Briefe beim Öffnen geschnitten oder gefräst werden, da entsteht lästiger Papierabfall. Bei der Frama Access B300 werden die Briefe geschlitzt: Ein sensibles Schneidwerk garantiert, dass nur die oberste (Umschlag-)Papierschicht geöffnet wird. So gibt jeder Brief sicher und ohne Schnittabfall seinen Inhalt preis. Eine Fotozelle sorgt dafür, dass die

Maschine beim Eintreten des Poststücks anspringt und danach automatisch wieder abschaltet.

Profiqualität – Swiss made

Alle Frama-Produkte werden in Lauperswil in der Schweiz konzipiert und hergestellt. Das schafft Sicherheit für die schnelle Ein- und Ausgangspost, hundert- und tausendfach, Tag für Tag. Die Maschine gibt es direkt bei Frama oder bei Ihrem Frama-Fachhändler vor Ort.

Weitere Informationen:
www.frama.de
 Freecall: 0800/8575655

F R A M A

In Kooperation mit

Deutsche Post 

